



Grenacher

Lieber Ivan Kalt

Ich passiere auf meinem Weg durchs Leben ab und an zwei Kapellen: Die Wendelinskapelle beim Kaisterfeld und an der Baslerstrasse eingangs Laufenburg die Galgenkapelle. Dort konnte früher auf dem Gang zur nahegelegenen Richtstätte der Todeskandidat ein letztes Mal beten und seine Sünden bereuen; später wurde die Galgenkapelle zu einer Pilgerstätte von schwangeren Frauen aus dem Fricktal und dem Schwarzwald.

Zwischen beiden Kraftorten liegt der verglühte «Stern von Laufenburg», einst der Nukleus des europäischen Stromnetzes. Die einstigen Gebäulichkeiten verrotten; die Anschrift an den Immobilien, die eine «Entwicklungsgesellschaft Stern von Laufenburg» verspricht, ist blanker Hohn.

Zum Glück gibt es also die beiden Kapellen. Ein Stossgebet an diesen Stätten wirkt möglicherweise noch ein spätes Wunder für den abgestürzten Stern, aber das ist nicht der Grund meiner Zeilen.

Sie, lieber Ivan Kalt, und Ihre Kollegen haben diesen wunderbaren Sommer emsig an beiden Kapellen gearbeitet.

Ein kleines, schlichtes Täfelchen machte auf ihr Malergeschäft aufmerksam. «JK» stand darauf, fast zum Übersehen und darum sehr sympathisch. Und je länger die Wochen in den Sommer zogen, je mehr es herbstelte, umso lieblicher, herausgeputzt und frisch gestrichen erschienen unter ihren Händen die Galgen- und die Wendelinskapelle, wo übrigens ein guter Geist dafür sorgt, dass das Kleinod jahrein jahraus zugänglich bleibt.

Ich weiss, lieber Ivan Kalt, Sie und ihre Angestellten machten bloss ihren Job an den beiden Kirchlein: Unspektakulär zwar, aber mit grosser Hingabe, wie ich beobachten durfte.

Dafür, auch wenn's Lohn gibt, gebührt Ihnen trotzdem uneingeschränkter Dank und ein herzhaftes Vergelt's Gott – weil ich weiss, dass es nicht nur die Lauten, die Grossen, die Mächtigen sind, die vom Echo leben. Auch den Stillen, den Zurückhaltenden, den Kleinen gehört unsere Zuwendung.

Übrigens: Morgen ist Eidgenössischer Dank- Buss- und Betttag. Es wäre eine gute Gelegenheit, beide Kirchlein zu besuchen – und Kraft und Gelassenheit für den kommenden kalten Winter zu holen.